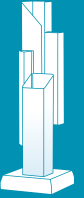


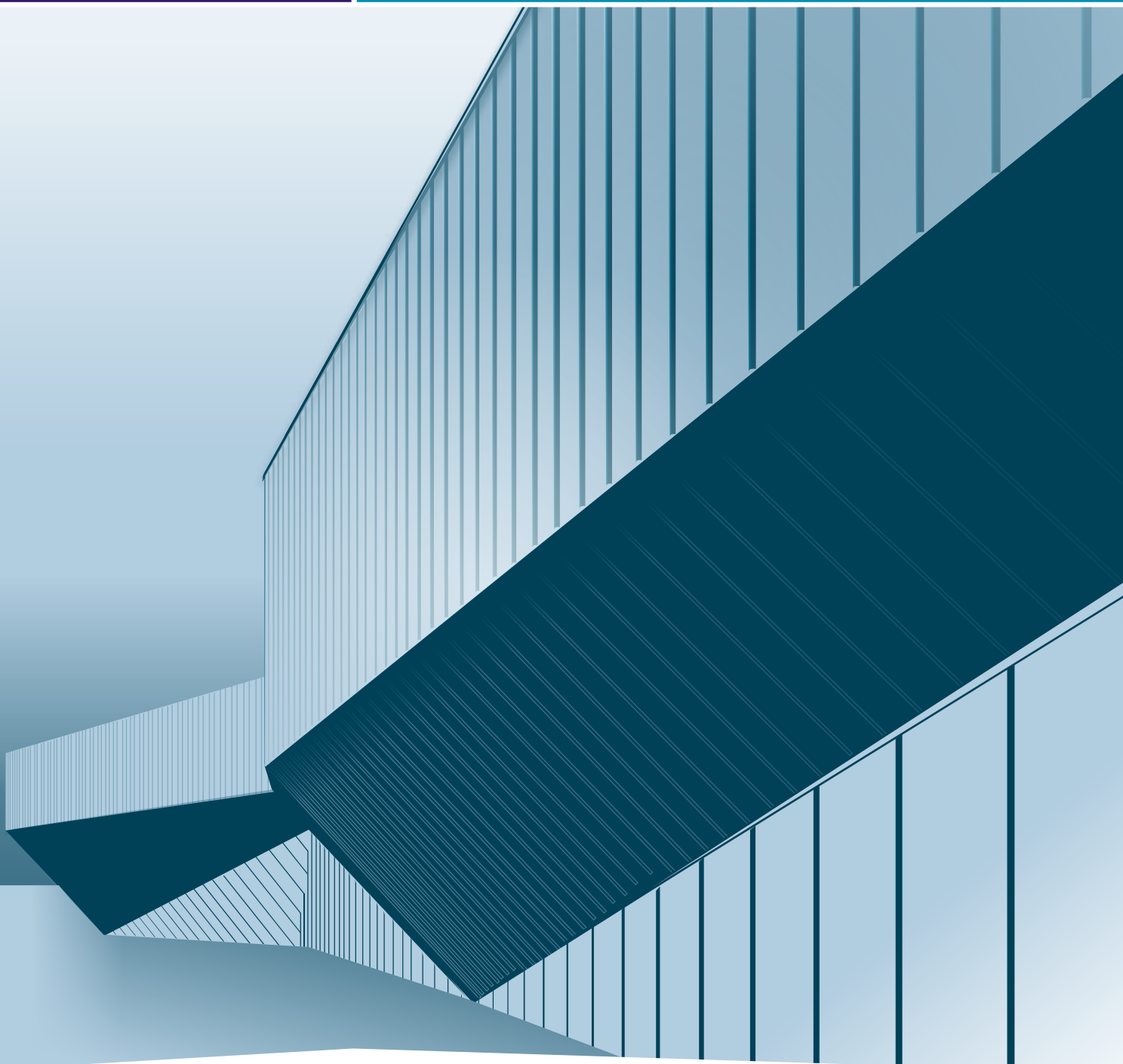
VMZINC

Nr.8
2018

WETTBEWERB ARCHIZINC



FOCUS ON ZINC SONDERAUSGABE



VMBUILDINGSOLUTIONS

2018



INHALT



EINFAMILIENHAUS
Haus in Le Bouscat **06**



ÖFFENTLICHE GEBÄUDE
Kongresszentrum **24**



FIRMENSTANDORTE
Einkaufszentrum **40**



EINFAMILIENHAUS
Haus in Port Melbourne **10**



ÖFFENTLICHE GEBÄUDE
Kapelle **28**



NACHHALTIGES BAUEN
SPEZIALPREISE
Maschinenhalle **44**



MEHRFAMILIENHAUS
Gebäude in Paris **14**



ÖFFENTLICHE GEBÄUDE
Krankenhaus **30**



PREIS DER INTERNETNUTZER
SPEZIALPREISE
Schwimmbad **48**



MEHRFAMILIENHAUS
Sozialer Wohnungsbau **18**



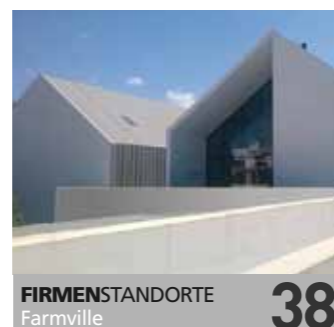
FIRMENSTANDORTE
Zentrum für Blutspende **34**



GROSSER PREIS DER JURY
SPEZIALPREISE
Interpretationszentrum **52**



MEHRFAMILIENHAUS
Elsdale Street **20**



FIRMENSTANDORTE
Farmville **38**



EDITORIAL

Auf der Preisverleihung äußerte sich Paul Finch, der Vorsitzende der Jury des diesjährigen Wettbewerbs Trophée Archizinc, zu unserer großen Freude sehr lobend zur Qualität der Beiträge. Er betonte, dass nur wenige Industrieunternehmen allein einen solchen Architekturpreis ausrichten. Die Begeisterung für unsere Initiative und das dazugehörige Magazin hält also ungebrochen an, selbst nach 8 Ausgaben!

Mit rund 110 eingereichten Beiträgen aus 18 Ländern stellt dieser Archizinc Trophy 14 verschiedene Gebäude vor. Ob Großprojekt, organische Formen, traditionelle Gestaltungen oder Projekt unter Verwendung maßgeschneiderter Lösungen von VMZINC® - die preisgekrönten Bauten illustrieren die Vielfalt der Stilrichtungen, Größenordnungen, Gebäudetypen und die unbestreitbare architektonische Kreativität der Wettbewerbssieger.

Für unsere Verkaufsteams sind die Worte von Paul Finch eine wohl verdiente Würdigung ihres engagierten Einsatzes seit bereits 20 Jahren. Sie fördern architektonische Projekte und unterhalten enge Beziehungen mit den Fachleuten der Branche.

Die Fachwelt wird im Übrigen in Kürze das neue Angebot an EPDM-Dichtungsmembranen für Flachdächer entdecken, welches bei VM Building Solutions® jetzt das Sortiment an VMZINC®-Systemen vervollständigt. Die beiden neuen Angebote für die Gebäudehülle werden schon bald in einer neuen Ausgabe unseres Magazins zu sehen sein.

WETTBEWERB ARCHIZINC 8. Ausgabe - Oktober 2018 FOCUS ON ZINC ist die internationale Architekturzeitschrift von VMZINC®. Dieses Sonderheft erscheint in Deutsch, Englisch und Französisch / **Herausgeberin** Barbara NORDBERG / **Projektleiter** Corinne GESSAT / **Redaktion** Paul FINCH, Hugo BERENGUER, Mats JAKOBSSON, Frédéric JUNG, Bruce KUWABARA, Nicolas MERLO, Heinz RICHARDSON, Caroline VANBIERVLIET, Stéphane CORBEL, Barbara NORDBERG / **Redaktionelle Beiträge** Jenny GILBERT, Olivier NAMIAS, Barbara NORDBERG / **Gestaltung** GRAPHIC PLUS / **Druck** Groupe des imprimeries Morault / © Copyright VM Building Solutions® s.a.s. Jede vollständige oder teilweise Wiedergabe dieses Dokuments ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung der VM Building Solutions® s.a.s. Oktober 2018.



VMZINC
 19 EINGEREICHTE PROJEKTE
 7 AUSGEWÄHLTE PROJEKTE



EINFAMILIENHAUS

- 01 Haus in Le Bouscat - MAJOLICE - ATELIER D'ARCHITECTURE
- 02 Haus in Haasdonk - ARCHITECTENSTUDIO / arQ
- 03 Haus in Valle de Egüés - MLMR ARQUICTECTOS
- 04 Haus in Aartrijke - ATELIER TOM VANHEE
- 05 Haus in Bochum - VERVOORTS & SCHINDLER ARCHITEKTEN
- 06 Haus in Port Melbourne - PANDOLFINI ARCHITECTS
- 07 Haus in Aldeburgh - MOLE ARCHITECTS



MAJOLICE
Atelier d'architecture
Marie-Alice Casagrande

EINFAMILIENHAUS
PREISTRÄGER
VMZINC

EINFAMILIENHAUS, Le Bouscat / Frankreich
Ausführungen: ANTHRA-ZINC® / QUARTZ-ZINC® - 157 m²
Verleger: Moriceau
Technik: ADEKA®, VMZINC® Stehfalzdeckung,
VMZINC® Steckfalzpaneele



ZEITLOS UND MODERN

Das kürzlich renovierte Haus im Randgebiet von Bordeaux wirkt wie immer da gewesen.

Die Gemeinde Le Bouscat gehört heute zum Stadtgebiet von Bordeaux. Auch wenn es von hier gar nicht weit ist bis zum historischen Zentrum der „Hauptstadt des Weins“, wirkt der Ort nach wie vor kleinstädtisch mit seinen vielen Einfamilienhäusern. Eines dieser Häuser fiel einer Anwältin auf ihrem täglichen Weg in die Kanzlei ins Auge, und schließlich kaufte sie es. Der an sich einfache und anspruchslose Bau vom Anfang des 20. Jahrhunderts wies im lokalen Kontext jedoch eine Besonderheit auf: er stand weit hinten auf dem Grundstück und hatte damit nicht den typischen Ladencharakter der, vorn an der Straße aufgereihten, Häuschen der Gegend.

Die junge Architektin Marie-Alice Casagrande vom Architekturbüro Majolice plante das Renovierungsprojekt. Im Rahmen dieses ehrgeizigen Vorhabens wurde die bebaute Grundfläche vergrößert. Da das Raumprogramm nicht im Bestandsgebäude, das sich am Ende des Grundstücks befindet, enthalten sein konnte, hat der Architekt ein neues Volumen erstellt, welches auf die Straße ausgerichtet ist und die neuen vom Kunden gewünschten Aktivitäten erhält: Kunstgalerie, Gästezimmer, Fitnessraum und Garage. Dieser neue Teil aus Zink macht das alte Haus noch einzigartiger. Von der Straße nicht mehr einsehbar, entdeckt man es erst, wenn man durch das neue Gebäude hindurchgeht.

Bordeaux - Stadt aus Stein. Ihre Ausstrahlung verdankt sie dem Kalkstein, der auch für dieses Haus verwendet wurde. Marie-Alice Casagrande wollte auf diesen Kalkstein aufmerksam machen. Zink, ebenfalls üblich in der Region Aquitaine, setzte sie im Kontrast zum Stein an der Fassade und am Dach ein. So entstand die neue Veranda, bekleidet mit QUARTZ-ZINC®. Straßenseitig bilden die ADEKA®-Schindeln aus ANTHRA-ZINC® ein großes, abstraktes, quadratisches Volumen, das die Modernität des Projekts unterstreicht. Die Form der ADEKA® Schindeln ist gleichzeitig eine feinsinnige Anspielung auf die häufig an Giebeln verwendeten Schieferschindeln. Trotz der starken Materialkontraste wirkt die Gestaltung der einzelnen Elemente so zeitlos, als hätte das Gebäude von Anbeginn in dieser Straße gestanden.



„Die Arbeit der Architektin macht die Straße interessanter.“

JURY

FOTOS: PAUL KOZLOWSKI, MAJOLICE



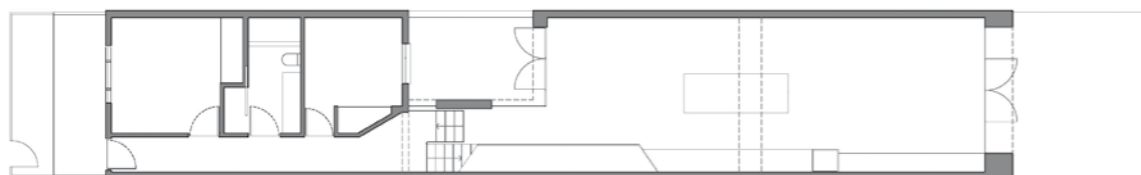


PANDOLFINI ARCHITECTS
Dominic Pandolfini

EINFAMILIENHAUS
PRÄDIKAT
VMZINC

HAUS IN PORT MELBOURNE, Melbourne / Australien
Ausführung: ANTHRA-ZINC® - 57 m²
Verleger: PSR Roofing
Technik: VMZINC® Flatlock-Profil

FOTOS: RORY GARDINER
ZEICHNUNG:
PANDOLFINI ARCHITECTS



UNAUFFÄLLIG GEWACHSEN

Die überraschende Verdreifachung der Wohnfläche eines historischen Hauses in Melbourne.

Sobald sich die Gelegenheit bietet, entwerfen Architekten gern ihr eigenes Wohnhaus. Zu der langen Liste der Kollegen - Le Corbusier, Behrens, Prouvé usw., die in selbst entworfenen Häusern wohnten, gesellt sich jetzt Dominic Pandolfini. Der junge australische Architekt hat bei Kollegen schon viel Anerkennung erfahren mit seinen Wohnungen und Einfamilienhäusern im städtischen Umfeld im Bundesstaat Victoria. Genau wie bei seinen vorherigen Projekten handelt es sich beim Port Melbourne House um einen Bau mit historischem Wert in einem beliebten Vorort. In dem Stadtviertel, das 1994 in Melbourne eingemeindet wurde, findet man viele Häuser im leicht wieder erkennbaren viktorianischen Stil. Aus Holz gebaut, stehen sie etwas zurückgesetzt von der Straße und haben ein häufig mit schmiedeeisernen Elementen verziertes Vordach. Das ebenerdige Haus mit schmaler Frontseite, das Dominic Pandolfini für sich gestaltete, ist eine bescheidene Variante dieses Haustyps.

Der Architekt wollte ein „einfaches, zeitloses und beständiges“ Haus. Die Behörden verlangten den Erhalt des bestehenden Gebäudes, es wurde also renoviert. Das schmale und lange Grundstück nutzte Pandolfini, um die Wohnfläche des Hauses zu verdreifachen, ohne dass dies von der Straße aus erkennbar ist. Die Herausforderungen des engen Grundstücks meisterte der Architekt, indem er großzügige Räume von fast theatralischer Dimension erschuf. Die neuen Teile enden in einer großflächigen Fensterfront, die den Besucher neugierig macht. Der Architekt richtete eine zusätzliche Etage mit Schlafzimmer ein, dessen Öffnung zum Himmel mit maximaler Breite den Lichteinfall in das darunter gelegen Wohnzimmer ermöglicht.

Der gesamte Ausbau wurde mit anthrazitfarbenem Zink bekleidet, der im Tageslicht bläuliche Tönungen annimmt. Zink entsprach gleich mehreren Auflagen aus dem Lastenheft. Der Architekt suchte nach einem zeitlosen Material, das sich für die Dachformen und verschiedene Anwendungsgebiete eignen und außerdem noch witterungsbeständig sein sollte - der Ozean liegt ja quasi am Ende der Straße. Zink findet teilweise auch Eingang in die Innengestaltung und harmoniert mit dem Holz, dem Stein und dem Metall der beeindruckend raffinierten und subtilen Gestaltungselemente.





VMZINC
24 EINGEREICHTE PROJEKTE
7 AUSGEWÄHLTE PROJEKTE



MEHRFAMILIENHAUS

- 01 Residenz Ilôt Casanova - GROUPE-6
- 02 Studentenwohnheim - ATELIER A
- 03 Residenz in Hamburg - SNAP ARCHITEKTEN
- 04 Sozialer Wohnungsbau - GABRIEL VERD GALLEGRO und SIMONE SOLINAS
- 05 Berghütte Guardat de L'illa - ARKETS ARQUITECTURA
- 06 Mehrfamilienhaus Elsdale Street - gpad london ltd
- 07 Gebäude in Paris - VAZISTAS und FAY Architecte



VAZISTAS UND FAY ARCHITECTE

Julien Graves und Kristina Hellhake
architectes
Jean-Nicolas Fay Architecte

MEHRFAMILIENHAUS

PREISTRÄGER

VMZINC

UMSTRUKTURIERUNG UND AUFSTOCKUNG

EINES GEBÄUDES, Paris / Frankreich

Ausführung: Steinweiß lackiertes Zink - 252 m²

Verleger: GUIBERT RAYNALD PAUL

Technik: VMZINC® Stehfalzdeckung



IN DER WEISSEN STADT

Ein Haus in den Pariser Straßen bekommt ein neues weißes Kleid.

Die Pariser Faubourgs, die 1860 eingemeindet wurden, unterscheiden sich stark vom Paris des Barons Haussmann. So warten die alten Häuser, in denen das einfache Volk wohnte, nicht mit dem gleichen Pomp auf wie etwa die Gebäude an der Avenue de l'Opéra. Im Laufe der Zeit entstanden in den Faubourgs recht unterschiedliche Gebäude. Jede Epoche hinterließ ihre Spuren, das Ergebnis ist ein größtenteils reizvolles Ensemble. Das Projekt von Vazistas und Fay trägt dieser Entwicklung Rechnung. Das Gebäude steht an einem Platz auf einem kleinen Grundstück von 190 m² neben einer Kirche im neobyzantinischen Stil vom Beginn des 20. Jahrhunderts.

Das Haus hat nur drei Stockwerke und damit wenig gemein mit der üblichen Wohnungsdichte im sozialen Wohnungsbau. Dem mit dem Projekt beauftragten Sozialwohnungsbau-träger der Stadt Paris Élogie-Siemp gelang der Erhalt und die Umwandlung des Hauses unter der bemerkenswerten Prämisse, Raumgewinn über Mietrentabilität zu stellen. Im Rahmen der Renovierung wurden so aus 16 Wohnungen 8.

Die Architekten entwarfen modulierbaren Wohnraum, der sich an verschiedene Wohnsituationen anpassen lässt. Bestimmte charakteristische Elemente des Gebäudes wurden identisch ersetzt, darunter Fensterläden und Schreiner-elemente im Außenbereich. Auf der Straßenseite erfolgte die Dämmung auf Forderung der Commission du Vieux Paris von innen. Außerdem wurde das Gebäude traditionell weiß kalkverputzt. Im Dachbereich ist die Arbeit der Architekten am sichtbarsten. Um dem Wunsch des Bauherrn nach Ausbau des Dachraums als Wohnungen gerecht zu werden, ließen die Architekten den alten Dachstuhl aus Holz und die Ziegel abtragen und durch ein Zinkdach mit einem Unterbau aus Holz und Metall ersetzen. Das zur Straße steil geneigte Dach ist eine Neuinterpretation des traditionellen Pariser Zinkdachs, allerdings in leichterer Ausführung aufgrund der geringeren Belastbarkeit der vorhandenen Baustruktur. Dies war auch wegen des von Steinbruchhohlräumen unteretzten Untergrundes nötig. Durch die Verwendung von weiß lackiertem Zink entsteht ein subtiles Zusammenspiel zwischen den Etagen und dem Abschluss des Gebäudes. Die aneinander gereihten Fensteröffnungen des Dachraums sind höhenversetzt und teils 90° gedreht. Sie bieten einen Ausblick auf die Pariser Boulevards. Diese Spielerei bringt das Moderne des Projekts zum Ausdruck und hinterlässt auf den zweiten Blick die Spuren einer Epoche.



FOTOS: AGNÈS CLOTIS
ZEICHNUNG: VAZISTAS UND FAY ARCHITECTE

**„Das feinfühliges Projekt
interpretiert traditionelle Pariser
Architektur in einer modernen
und zurückhaltenden Sprache neu.“**

JURY



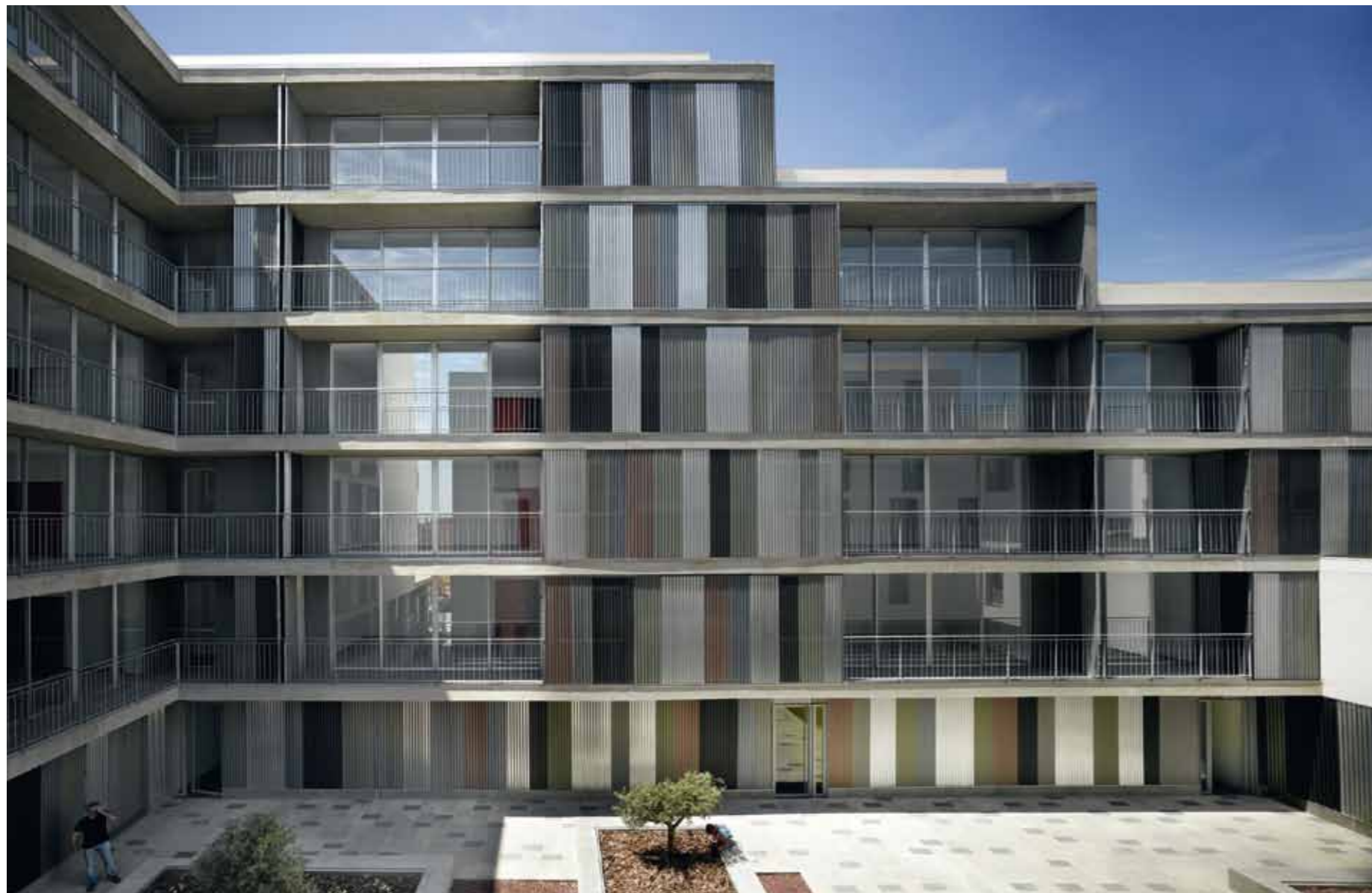


GABRIEL VERD GALLEGO
UND SIMONE SOLINAS

MEHRFAMILIENHAUS
PRÄDIKAT
VMZINC

SOZIALER WOHNUNGSBAU,
MAIRENA DEL ALJARAFE, Sevilla / Spanien
Ausführungen: Walzblankes Zink, QUARTZ-ZINC®,
ANTHRA-ZINC®, PIGMENTO® Blau, Rot,
Grün - 1 032 m²
Technik: VMZINC® Sinusprofil,
perforiertes VMZINC® Sinusprofil

FOTOS: ROLAND HALBE



VOM BLOCK ZUM PATIO

Das Projekt bricht mit dem von den städtischen Bestimmungen empfohlenen monolithischen Wohnblock und erschafft eine Wohnskulptur.

Mairena de Aljarafe liegt 9 km südlich von Sevilla. Die Bevölkerung wuchs von 1970 bis 2017 von 3 000 auf 45 471 Einwohner. Diese Urbanisierung ist zu erkennen an den zahlreichen Mietwohnblöcken. Die 46 von Gabriel Verd und Simone Solinas gelieferten Wohnungen unterlagen den üblichen Auflagen. Die Architekten umgingen jedoch geschickt die strengen Regeln, indem sie ein Projekt mit bioklimatischen Zielen entwarfen. Aus dem geschlossenen Block wurde eine offene luftige Gebäudeinsel, deren Sonneneinstrahlung von der Jahreszeit abhängt, was durch Terrassen im Süden, Einschnitte im Norden und einzelne Blöcke erzielt wird. Alle Wohnungen öffnen sich nach beiden Seiten: die Räume nach Süden und Südosten erhalten gegen Mittag viel Licht und beherbergen die Wohnzimmer und Küchen. Die Balkone dienen im Sommer als Verschattung, während sie im Winter Licht hereinlassen. Die Räume nach Norden haben weniger Öffnungen. Hier planten die Architekten die Schlafzimmer.

Die Ladenlokale im Erdgeschoss gehen zur Straße und sind unabhängig von den Wohnungen, die größtenteils zum Patio hinausgehen und somit an die arabisch-andalusische Architektur des alten Sevilla erinnern. Dieser Patio ist viel mehr als nur ein praktischer Bereich. Gewelltes und vorbewittertes Zinkprofil in verschiedenen Farbnuancen ziert hier die Wände. Im Erdgeschoss sind sie blickdicht, auf den höheren Etagen perforiert. Sie dienen somit als „Jalousien“ für die Treppenhäuser und die Küchen. Die vertikal verlegten VMZINC®-Sinusprofile werden ebenfalls an den Fensterfronten verwendet und wirken wie willkommene Farbtupfer an den weiß verputzten Fassaden. Den Architekten war der Gebrauch von Materialien mit möglichst geringem Wartungsaufwand wichtig. Gleichzeitig erinnern die Zinkflächen an die Atmosphäre in den Olivenhainen, die hier noch vor 50 Jahren standen. Das Sonnenlicht auf den olivenfarbenen Lamellen sorgt für ein besonderes und einzigartiges Licht.





gpad london ltd
Charles Bettis

MEHRFAMILIENHAUS
PRÄDIKAT
VMZINC

MEHRFAMILIENHAUS ELSDALE STREET,
London / Vereinigtes Königreich
Ausführung: ANTHRA-ZINC® - 439 m²
Verleger: Metal roof
Technik: Sinusprofil VMZINC®,
perforiertes Zink VMZINC®

FOTOS: PAUL KOZLOWSKI



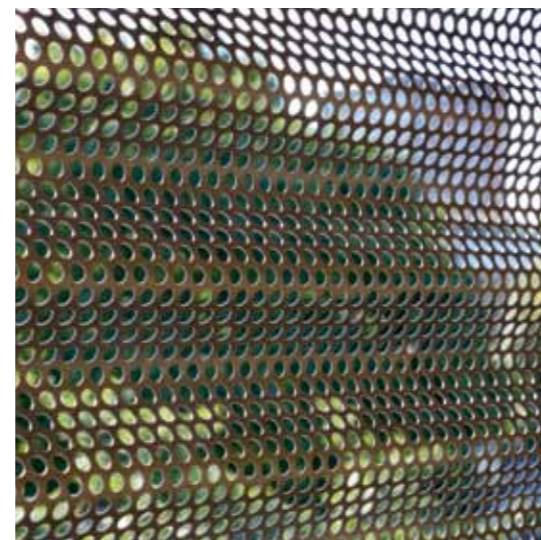
EIN HAUCH VON **METROPOLE**

**In dem belebten Stadtviertel von London
erkennt man die Aufstockung des Gebäudes
aus den 1920^{er} Jahren sofort an der Bekleidung
aus gewelltem Zink.**

Hackney, ein lange vernachlässigter Bezirk im Osten des Großraums London, ist seit den Olympischen Spielen 2012 ein begehrtes Viertel. Die Stadtverwaltung von Hackney geht davon aus, dass die Bevölkerung bis 2025 bei 260 000 liegen wird. 2008 waren es noch 220 000 Einwohner. Für dieses Wachstum gibt es einen Rahmenplan, das LDF - Local Development Framework. Ziel ist es, die soziale Mischung des Ortes zu erhalten.

Das Projekt Elsdale Street setzt die von den lokalen Behörden angestrebte Verdichtung um. Das Backsteingebäude aus der Zeit zwischen den Weltkriegen im Art-Deco-Stil zwischen einer Gasse und einer verkehrsreicheren Straße wurde also erhöht. Die Architekten von gpad setzten auf das existierende einstöckige Gebäude zwei weitere Etagen mit nunmehr 8 Wohnungen. Das Gebäude wird gemischt genutzt. Die bereits existierende Arztpraxis wurde erhalten.

Durch die Aufstockung ähnelt das Haus dem Flatiron-Building. Das kleine Vorrort-Haus wird großstadttauglich. Der Winkel wird betont und das Augenmerk auf die zuvor unbemerkten städtischen Fluchtlinien gelenkt. Die Verbindung zwischen Straße und Gasse wird verstärkt durch die Bekleidung mit gewelltem ANTHRA-ZINC®, das horizontal an den abgerundeten Ecken angebracht wurde. Diese Wellenlinien sind wie eine horizontale Fortsetzung der Anschlussstellen zum Backstein. Das Prinzip der Schichten wird ergänzt durch Tiefeneffekte beim Volumen: Balkone, Loggien und Treppen sind gelb bekleidet und durch die teilweise perforierte Zinkbekleidung hindurch sichtbar.





ÖFFENTLICHE GEBÄUDE

- 01 Abtei - ENIA ARCHITECTES
- 02 Schulungszentrum - RUHA ARCHITECTS
- 03 Krankenhaus Medisch Spectrum Twente - IAA ARCHITECTEN
- 04 Harley-Museum - HUGH BROUGHTON ARCHITECTS
- 05 Erholungsheim - KETTLE COLLECTIVE
- 06 Kongresszentrum - TETRARC
- 07 Kapelle - PLANO HUMANO ARQUITECTOS
- 08 Archäologisches Zentrum - KÖKDIL FEVZIYE
- 09 CINBIO Universität - ALFONSO CARLOS PENELA FERNANDEZ
- 10 Schule King Edward VI - MORSE WEBB ARCHITECTS
- 11 Museum Sanbaopeng Art - DL ATELIER
- 12 Kulturzentrum - AGENCE METAPHORE
- 13 National Building Conservation Centre - HES



TETRARC ARCHITECTES
Michel Bertroux, Daniel Caud
und Rémi Tymen

ÖFFENTLICHE GEBÄUDE
PREISTRÄGER
VMZINC

KONGRESSZENTRUM IN HAUTE SAINTONGE,
Jonzac / Frankreich
Ausführung: ANTHRA-ZINC® - 2 040 m²
Verleger: SARL Alain COUTANT
Technik: VMZINC® Stehfalzdeckung



EIN NEUES ZENTRUM

**Wie ein geheimnisvolles graues Schiff
verbirgt das neue Kongresszentrum in Jonzac
unter seiner Zinkhaut eine ganze Ladung
verschiedenartigster Materialien.**

Die Gemeinde Jonzac befindet sich in der Nähe mehrerer Städte - La Rochelle, Angoulême und Bordeaux. Aufgrund dieser Lage wurde Jonzac in den Rang einer Unterpräfektur erhoben, eine eher seltene Verwaltungsstufe für eine Stadt mit gerade einmal 3 500 Einwohnern. Aus diesem Status erklärt sich zweifelsohne die Dynamik der Gemeinde, die seit 2010 einen großen Wasserspaßpark besitzt, dessen Name auf die Karibik anspielt: „Antillen von Jonzac“. 2017 wurde außerdem ein Kongresszentrum mit Wirkungsbereich auf die ganze Haute Saintonge erbaut, dem „Land“, zu dem Jonzac gehört.

Das Kongresszentrum ergänzt die Dynamik der „Antillen“ in der Charente. Das Architekturbüro TETRARC aus Nantes erfüllte die Auflagen für dieses Projekt mit kontrastreichen Ideen. Die „Antillen“ sind zu erkennen an der runden Linienführung des weißen Textildaches. 300 Meter weiter steht das Kongresszentrum aus ANTHRA-ZINC® in Rhombusform. Monolithisch und einzigartig - das Gebäude erinnert an ein anderes Projekt von TETRARC, nämlich eine Konzerthalle in der Nähe von Nîmes, ein weiteres Raumschiff aus rotem PIGMENTO®. Für diese Projekte, die sich in Größe und Einsatz ähneln, entwarf das Büro einen je nach Ort abwandelbaren Grundtyp. Das Kongresszentrum von Jonzac ist eine kleine Welt für sich, ein Gebäude, das man nicht betritt, sondern an dessen Bord man geht. Die breite Fensterfront erinnert an das Cockpit von Science-Fiction-Raumschiffen und gibt den Blick auf das Panorama frei. Die Wege im Inneren sind wie ein Parcours mit kleinen Brücken und führen zu Räumen, deren Futurismus darin besteht, alte Materialien für Dinge zu verwenden, wo man nicht damit rechnet. Wie etwa Rattan als Bekleidung des großen Saals, kombiniert mit Gips, woraus sich interessante akustische Eigenschaften ergeben.

Es mag wie ein Luftschiff wirken, aber das Zentrum ist fest im Boden und in seiner Gegend verankert. Die anthrazitfarbene Zinkbekleidung mit den dreieckigen Facetten passt sich an die Neigungen des Standortes an und verleiht eine eigene Identität.

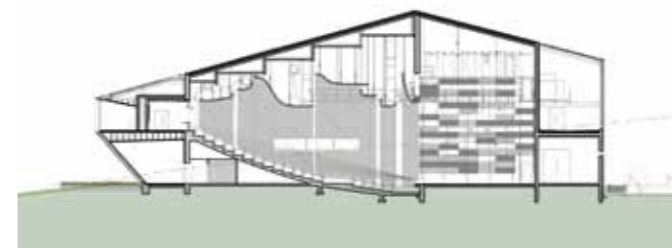


**„Ein modernes Objekt,
das sich formkohärent in die
Landschaft einfügt.“**

JURY



FOTOS: CHARLY BROYEZ, CDCHS VÉRONIQUE SABADEL, AREA & TETRARC
ZEICHNUNG: TETRARC ARCHITECTES





PLANO HUMANO ARQUITECTOS

Pedro Ferreira
und Helena Lucas Vieira

ÖFFENTLICHE GEBÄUDE

PRÄDIKAT
VMZINC

KAPELLE NOSSA SENHORA DE FÁTIMA,
Idanha-a-Nova / Portugal

Ausführung: ANTHRA-ZINC® - 210 m²

Verleger: CZC Coberturas de zinco e cobre

Kunde: Corpo Nacional de Escutas - Escutismo

Católico Português

Technik: VMZINC® Stehfalzdeckung

FOTOS: JOÃO MORGADO



IM EINKLANG MIT DER NATUR

**Zwei Zinkflächen für eine Kapelle auf dem
Lande - wenn sich hinter einfacher Architektur
raffinierter Minimalismus verbirgt.**

Zwei Dachschrägen, weiter nichts. So lässt sich die Kapelle Notre-Dame-de-Fatima im Norden Portugals resümieren. Errichtet anlässlich eines Jamboree mit 22 000 portugiesischen Pfadfindern steht sie auf einer hohen Stelle und bietet damit einen Ausblick auf die umliegende Landschaft. Die Leichtigkeit und das Rudimentäre des Baus erinnern an Lager und Nomadenleben im Freien und an jugendliche Baden-Powells-Anhänger.

Mit ihren zwei Dachschrägen wirkt die Kapelle wie ein Zelt, das immer offen steht. Ein Zeichen dafür, dass man hier willkommen ist, noch unterstrichen durch die Machart des Daches. Der First scheint auf den Besucher zuzukommen, um ihn zu beschützen. Wenn die Pfadfinder in kleinen Gruppen kommen, setzen sie sich in die Kapelle, die 70 Plätze hat. Wenn mehr Teilnehmer da sind, wird die Kapelle zum Altar. Die Gläubigen setzen sich dann auf die Bänke im Außenbereich. Der Zelebrant steht nunmehr mit dem Antlitz zur Landschaft. Das mit dem Projekt beauftragte Büro Plano Humano gründete seine Arbeit in verschiedenen Aspekten auf symbolische Elemente. So zählt jede der beiden Dachschrägen je 12 A-förmige Dachbalken, die Zahl der Apostel im Evangelium. Der Abstand der Regenrinnen vom Erdboden versinnbildlicht Leichtigkeit und Spiritualität.

Holz ist das Basismaterial von Pfadfinder-Bauten. Daher lag es für die Trägerkonstruktion auf der Hand. Zink als formbares und beständiges Material komplettiert den Bau. Die Architekten entschieden sich für ANTHRA-ZINC® - ein starker Kontrast zur Innengestaltung der Kapelle. Bei Einbruch der Nacht verschmelzen die anthrazitfarbenen Flächen in der Dunkelheit mit der Umgebung. Scheinwerfer wurden absichtlich in die Struktur eingelassen, sodass die Beleuchtung des Daches keine Lichtverschmutzung erzeugt. Man kann hier also ungestört die Sterne betrachten. Mit diesem minimalistischen Projekt zeigen die Architekten von Plano Humano, wie sich Reichtum und subtile Gestaltung in ganz einfach wirkender Architektur wiederfinden können.





IAA ARCHITECTEN
Harry Abels, Marta Lachowska, Rick Bruggink,
Michelle Bootink, Marc Wools, Jan Veldscholte
und Stefan Bonnes

ÖFFENTLICHE GEBÄUDE
PRÄDIKAT
VMZINC

**KRANKENHAUS MEDISCH SPECTRUM
TWEENTE**, Oldenzaal / Niederlande
Ausführung: PIGMENTO® Braun - 745 m²
Verleger: Boumetaal Tubbergen
Technik: VMZINC® Stehfalzdeckung

FOTOS: HENNIE RAAYMAKERS



OPERATIONSBLOCK

Krankenhäuser unterliegen ständigem Wachstum und dauernder Veränderung. Der letzte Ausbau des Krankenhauses von Oldenzaal vereint mehrere Einzelelemente zu einer funktionalen Einheit.

Das Medisch Spectrum Twente in Oldenzaal zeigt beispielhaft, was Gebäude im Gesundheitswesen ausmachen. 1895 von Franziskanerschwestern gegründet, zieht die Einrichtung schon bald in die neogotischen Gebäude um, in denen sie sich noch heute befindet. Diese Gebäude wurden regelmäßig erweitert - 1930, 1959, 1979 und 1992. Das vormals freistehende Haus ist nunmehr der zentrale Hauptteil einer großen Collage aus verschiedenen Epochen der Architekturgeschichte - vom Neohistorismus bis zum funktionalen Modernismus der 1960^{er} Jahre.

Die letzte Erneuerung durch IAA Architekten wurde 2017 eingeweiht. Durch die Tatsache, dass heute mehr Patienten ambulant betreut werden, veränderten sich auch die Aufgaben des Gebäudes. Heute ist es spezialisiert auf ambulante Medizin oder Behandlungen mit kurzen Krankenhausaufenthalten. Das Büro IAA Architekten übernahm das Umstrukturierungsprojekt bei laufendem Betrieb. Für die neue Konfiguration musste ein überflüssig gewordenes Bettenhaus abgerissen werden. Die historischen Gebäude wurden restauriert und auch sämtliche Außenbereiche neu gestaltet. Der Parkplatz befindet sich jetzt weiter entfernt vom Gebäude an der Straße. Der bedeutendste Teil des Projekts ist das Gebäude aus braunem PIGMENTO® auf dem vormaligen Gelände des Bettenhauses. Seine Höhe wurde auf die umstehenden Gebäude abgestimmt. Durch den Bau dieses Blockes konnten der gesamte Empfangsbereich und die Wege im Krankenhaus umgestaltet werden. Es gibt jetzt einen neuen Eingang mit einem großen Atrium, welches als öffentlicher Platz dient. Die Helligkeit in diesem Bereich überrascht, weil der Ausbau von außen fast undurchsichtig erscheint, doch das Atrium erhält Licht von den oberen Öffnungen, aber auch von den langen horizontalen Fenstern, die von vertikalen Zinkprofilen verdeckt werden. Eine Kombination aus Veranda, Ziegelstein und modernistischen Öffnungen - das Fassadensystem ist eine elegante Synthese aller Architekturstile des Gebäudes und symbolisiert einen Neubeginn.





FIRMENSTANDORTE

- 01 Kreatives landwirtschaftliches Gründerzentrum Farmville - AND-RÉ
- 02 Multidisziplinäres Behandlungszentrum Creagora - ATELIER 4D & Ad'A
- 03 Regionales Zentrum für Blutspende - ARX ARQUITECTOS
- 04 Bank, San Marino - STUDIO ARCHINOW
- 05 Büros, Bergamo - ALBERTO BERTASA
- 06 Einkaufszentrum Palladium Mall - URBAN STUDIO
- 07 Strahlentherapie-Zentrum - BJORN HOFFMANN



ARX ARQUITECTOS
José Mateus und Nuno Mateus

FIRMENSTANDORTE

PREISTRÄGER
VMZINC

REGIONALES ZENTRUM FÜR BLUTSPENDE,
Coimbra / Portugal
Ausführung: QUARTZ-ZINC® - 3 300 m²
Verleger: ASA - A. Sousa Alves Revestimentos
de zinco e cobre
Technik: VMZINC® Stehfalzdeckung



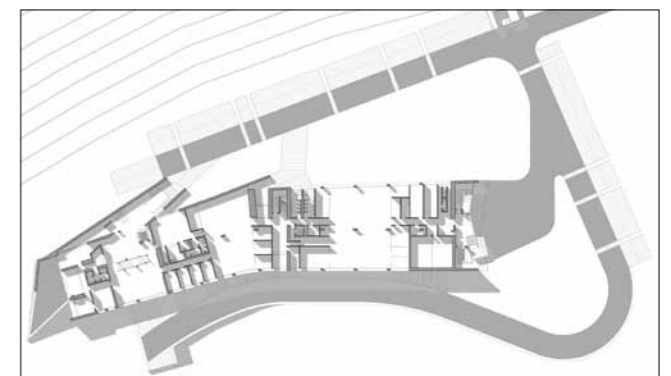
VON DER NATUR GELEITET

Das Zentrum für Blutbehandlung ist mit modernster Spitzentechnologie ausgestattet und fügt sich in die Waldlandschaft ein.

In Portugal wurde die Sammlung von Blutspenden in vier regionalen Zentren neu organisiert. Das Architekturbüro ARX baute zwei dieser neuen Zentren: eins in Porto und ein zweites in der kleinen Stadt Coimbra im Zentrum des Landes. In dem modernen neuen Gebäude befinden sich die Abteilungen und Labore, die zuvor auf engstem Raum im Stadtkrankenhaus untergebracht waren.

Das Zentrum steht auf einem großen bewaldeten Grundstück. Trotz der Bebauung im Umfeld hat man das Gefühl, mitten in der Natur zu sein. Man sieht es durch die Bäume, als würde es zur Natur dazu gehören. Es scheint sich dem Boden anzuschmiegen. Kein identifizierbares Dach, keine Fassade - dafür eine längliche Form mit abgerundeten Ecken. Durch die Bekleidung mit QUARTZ-ZINC® könnte man es für eine Baumrinde oder einen Felsbrocken halten. Manche Besucher sehen eine Ähnlichkeit mit einer großen Schlange, wohl aufgrund der länglichen Form und der schuppenartigen Bekleidung, betont durch die horizontale und vertikale Stehfalzdeckung.

Erst am Giebel findet man eine Fensterfront. Die Öffnungen des Gebäudes - als Hohlräume oder im Relief - verlaufen horizontal wie die Zinklamellen und grenzen sich ganz klar ab von der klassischen Fensterordnung, die man aus dem städtischen Raum kennt. Ein Beispiel also für das Bestreben der Architekten, sich bei dem Projekt von Anfang bis Ende von der Natur leiten zu lassen. Aus dem Inneren des Gebäudes eröffnen sich herrliche Panoramablicke in den Wald.



FOTOS: FERNANDO GUERRA | FG+SG
ZEICHNUNG: ARX ARQUITECTOS

**„Mit seiner organischen Form und seiner
Zinkbekleidung verschmilzt das Bauwerk
mit der Natur. Eine überraschende Ästhetik
für ein Gebäude mit dieser Nutzung.“**

JURY



AND-RÉ
Bruno André und Francisco Salgado Ré

FIRMENSTANDORTE
PRÄDIKAT
VMZINC

**KREATIVES LANDWIRTSCHAFTLICHES
GRÜNDERZENTRUM FARMVILLE**, Paredes / Portugal
Ausführung: QUARTZ-ZINC® - 4 000 m²
Verleger: ASA - A. Sousa Alves Revestimentos
de zinco e cobre
Technik: VMZINC® Stehfalzdeckung

FOTOS:
RICARDO OLIVEIRA ALVES
ARCHITECTURAL PHOTOGRAPHY



KONTINUIERLICHE ENTWICKLUNG

Hinter dem einfachen Auftritt steht ein ehrgeiziges Programm, das Design und Landwirtschaft zusammenführt und der Wirtschaft von morgen den Boden bereitet.

„Farmville“ - den Namen des Projekts des Büros AND-RÉ kennen schon jetzt viele Menschen. So heißt nämlich die App, mit der 82 Millionen Nutzer bereits täglich Landwirt spielen. Die Architekten verwendeten ihn als Emblem, denn die lokale landwirtschaftliche Genossenschaft ist Teil jenes Programms, das Designer aufs Land zurückholen möchte. Das Gründerzentrum wurde von der Gemeinde und der Genossenschaft initiiert. Es umfasst einen Markt für Bioprodukte, Büros, Künstlerresidenzen und ein Produktionsatelier.

Farmville steht konkret für die Absicht der Gemeinde Paredes, Design zu fördern und kreatives Unternehmertum zu unterstützen. Die Gebäude sollten diese Ambitionen widerspiegeln.

AND-RÉ, ein junges Architekturbüro in Porto bekam den Zuschlag, weil es in seinem Projekt die *Palheiros* und *Espigueiros*, die emblematischen Scheunen und Weizenspeicher der regionaltypischen portugiesischen Architektur ansprach. Der Bezug wird an den vier Volumen mit doppelten Dachschrägen deutlich und macht die Identität des Projekts aus.

Dabei zitiert AND-RÉ nicht einfach nur die traditionelle Architektur. Sie wird an die modernen Gegebenheiten und ihre Schnellebigkeit angepasst. Die Zinkbekleidung ist wie ein gemeinsames Dach des Projekts, das auf den ersten Blick provisorisch erscheinen könnte. Unter diesen Dächern kann alles jederzeit wechseln, ohne dass die äußere Erscheinung sich für die Nachbarschaft verändert. Wer weiß, vielleicht inspiriert diese kluge Strategie ja auch die Entwickler von Farmville. Auch sie stehen schließlich ständig vor neuen Herausforderungen in Sachen Wachstum und Anpassung.





URBAN STUDIO
Nath Pronit

FIRMENSTÄNDE
PRÄDIKAT
VMZINC

EINKAUFSZENTRUM PALLADIUM MALL,
Chennai / Indien
Ausführungen: ANTHRA-ZINC®,
PIGMENTO® Braun - 2 200 m²
Verleger: Facaade
Technik: VMZINC® Sonderlösung

FOTOS: MIDHUN MADHAV
ZEICHNUNG: URBAN STUDIO



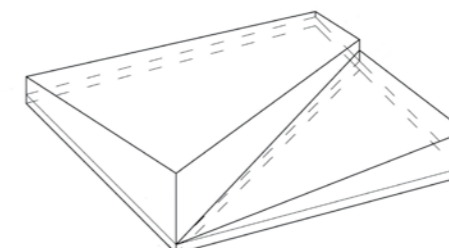
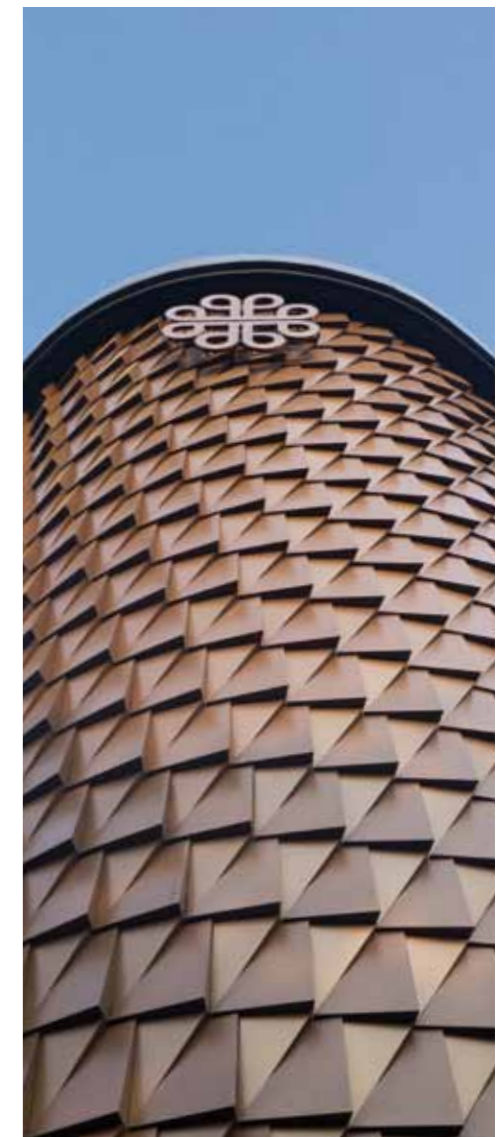
EINE BESONDERE HÜLLE

Der Einzelhandel muss überraschen, um moderne Kundschaft anzulocken. Das Palladium in Chennai schafft das mit seiner dreidimensionalen Hülle - diese wirkt wie ein Schmuckkästchen und evokiert Luxus.

Einkaufszentren sind ein klarer Indikator für den wirtschaftlichen Aufschwung des modernen Indiens. 2001 gab es davon nur drei - 2013 waren es laut Asipac Consulting schon 570. Die „Mall-Mania“ ist in allen großen indischen Städten zu beobachten. 34 neue Einkaufszentren sollen bis 2020 eröffnet werden. Auch wenn sie den „Kirina Shop“ - den riesigen Krämerladen für den Großteil der Bevölkerung - wohl niemals verdrängen wird, so ist die Shopping Mall doch der Inbegriff westlichen Lebensstils und versinnbildlicht damit für die Menschen Modernität. Sie treffen sich dort zum Einkaufen und zur Unterhaltung.

Nach Mumbai eröffnete der Bauherr Phoenix Mill jetzt ein Einkaufszentrum in Chennai, der fünftgrößten Stadt des Landes. Unter dem Banner von Palladium versammeln sich 70 Marken und versprechen ihren Kunden ein auf Luxus orientiertes Shopping-Erlebnis. Die Architekten von Urban Studio planten das Gesamtvolumen der Mall wie eine kostbare Schatulle, die sie mit braunem PIGMENTO® bekleideten, um auf die Wertigkeit des Projekts hinzuweisen. Es ging dabei nicht nur um die Farbe sondern auch um die komplette Neuartigkeit. Mehrere Lösungen wurden für die Realisierung einer lebendigen Hülle in Betracht gezogen: maßgefertigte oder vorgeformte Schuppen des Typs ADEKA®, rhombusförmige Schindeln usw. Die Architekten und der Kunde entschieden sich letztlich für gefaltete und individuell gestaltete Elemente, um einen 3D-Effekt zu erzielen.

Fünf unterschiedliche Module wurden benötigt, um eine Wirkung ähnlich der Fassade des Palazzo des Diamanti de Ferrare zu erzielen. Die Relieftiefe der Module variiert, je nachdem ob die Fassade eben oder gekrümmt ist. Diese innovative Lösung zeugt von der Kreativität und Offenheit des Marktes, der schon mit Metall vertraut war, Zink jedoch erst vor kurzem kennenlernte.





01

VMZINC

110 EINGEREICHTE PROJEKTE
3 AUSGEWÄHLTE PROJEKTE



02



03

SPEZIALPREISE

01 National Building Conservation Centre - HES

02 Schwimmbad Kennedy Town - FARRELLS

03 Interpretationszentrum - ROSMANINHO + AZEVEDO - ARQUITECTOS



HES
Ruth Vaughan

NACHHALTIGES BAUEN
PREISTRÄGER
VMZINC

DIE LOKOMOTIVENHALLE: NATIONAL BUILDING CONSERVATION CENTRE,
Stirling / Schottland
Ausführung: ANTHRA-ZINC® PLUS - 1 210 m²
Verleger: HL Metals
Technik: VMZINC® Stehfalzdeckung,
VMZINC® Flatlock, VMZINC® Composite



AKTIVES ERBE

Ein Adaptions- / Neubauprojekt zur Umwandlung einer verlassenen Maschinenhalle.

Im Mittelpunkt dieses Projekts stand eine verlassene Maschinenhalle im Stadtteil Forthside in Stirling. Forthside war früher ein 10 Hektar großes Gelände, welches vom Militär in den 1880^{er} Jahren erworben wurde. Seit der Schließung des Militärstützpunkts und dem Verkauf des Grundstücks in den 1990^{er} Jahren wurden die Gebäude, die ursprünglich die Maschinenhalle umgaben, geräumt, wobei einige der Schlüsselgebäude einschließlich der Maschinenhalle erhalten blieben. Der größte Teil der Umgebung der Halle war nun verschwunden, sodass sie etwas isoliert erschien. Dies schuf Entwicklungsmöglichkeiten und Forthside ist jetzt als ein wichtiges Regenerationsgebiet in Stirling ausgewiesen. Es besteht die Hoffnung, dass die Anpassung der verfallenen Maschinenhalle als Katalysator für eine weitere Neuentwicklung in der Gegend von Forthside wirken wird, und es gibt bereits Hinweise darauf, dass dies der Fall ist.

Die Maschinenhalle ist jetzt die Heimat des National Building Conservation Centers. Dies ist ein Forschungs- und Bildungszentrum für Schottlands kulturelles Erbe mit einem starken Fokus auf digitale Medien und 3D-Visualisierung.

Die Herangehensweise der Architekten an den Entwurf des Projekts wurde stark von Techniken beeinflusst, die in der viktorianischen Eisenbahnarchitektur verwendet wurden. Um die erforderliche Grundfläche zu erreichen, wurden im Osten und Westen der Halle neue Gebäude errichtet. Dieser Ansatz wurde oft in der historischen Eisenbahnarchitektur verwendet, wo eine einmal entworfene Halle einfach so lange aneinandergereiht wurde, bis die erforderliche räumliche Kapazität erreicht war. Die Formgebung der neuen Hallen wurde durch eine andere Technik erzeugt, die verwendet wurde, um mit irregulären Gegebenheiten der Eisenbahngelände fertig zu werden. Eine einfache Form wurde auf der Grundfläche platziert und die Kanten des Grundstücks beschnitten die Baumasse. Um das Ziel der Architekten zu erreichen, die Maschinenhalle als ein einziges Volumen zu erhalten, sind das 4K 3D Auditorium und Empfangsanlage in überdachten Boxen untergebracht, die auf dem Boden der Hallen stehen, ein Ansatz, der immer noch in der Central Station in Glasgow ersichtlich ist. Traditionelle Eisenbahnhallen waren Industriebauten, aber es gab einen definitiven Versuch, einfache und elegante Entwürfe zu produzieren. Das gleiche Ziel hatte der Architekt von Historic Environment Scotland (HES) bei der Konstruktion der Maschinenhalle.

Die neuen Gebäude sollen die zeitgenössische Verwendung von traditionellen und ökologischen Materialien wie Zink, Holz, Lehmputz und Schafwolle zeigen. Wiederverwendetes Holz bekleidet das Auditorium und die Empfangsbox und so viele Materialien wie möglich sind naturbelassen. Es gibt eine minimale Menge an beschichteten Oberflächen, um das Recycling von Materialien am Ende des Lebenszyklus zu unterstützen. Verschiedene Verlegetechniken wurden für Zink verwendet: Stehfalz auf den Dächern und Flatlock Profile an den Fassaden gaben den Architekten die Flexibilität, die Bekleidung historischer Triebwerkshallen nachzuahmen, wobei die Metallbekleidung des Daches nahtlos in die Fassadenbekleidung übergeht.



**„Eine große Übereinstimmung
von Erweiterungen, die ein
historisches Gebäude in einer
zeitgenössischen Sprache
ergänzen.“**

JURY



FOTOS: PAUL KOZLOWSKI



FARRELLS
Patrick Yue

PREIS DER INTERNETNUTZER
PREISTRÄGER
VMZINC

SCHWIMMBAD KENNEDY TOWN, Hongkong / China
Ausführung: QUARTZ-ZINC® - 9 000 m²
Verleger: Buildtrade Construction Services
Technik: VMZINC® Stehfalzdeckung

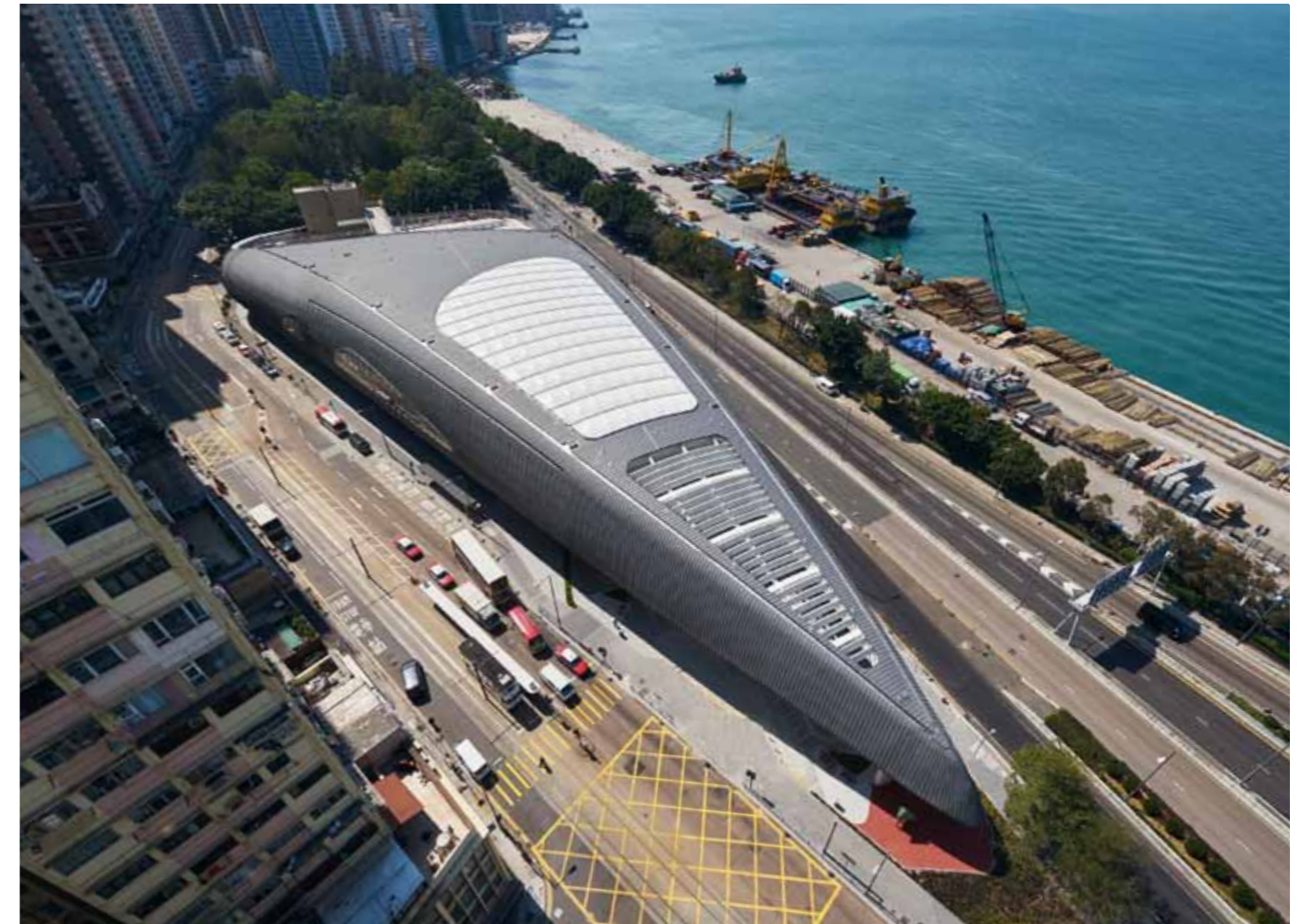
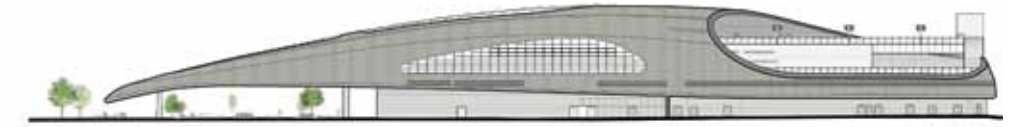


EIN KOKON IN DER STADT

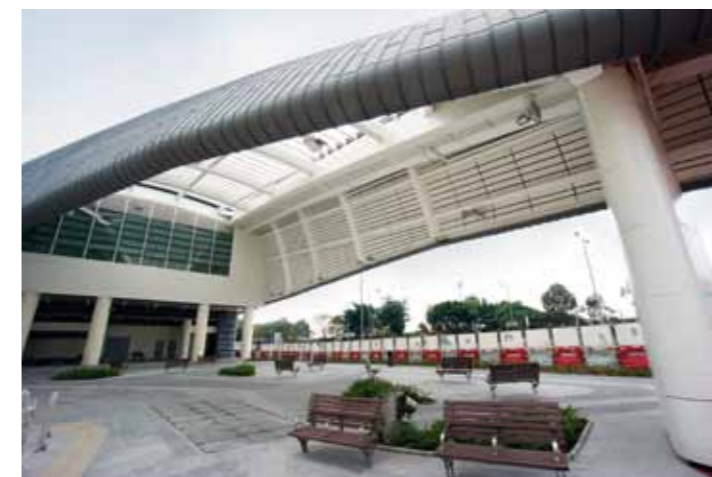
Mit seiner besonderen Form weist das Gebäude auf seine öffentliche Nutzung hin. Es steht auf einem schmalen Streifen zwischen Meer und Wohntürmen.

Hongkong muss wegen des Mangels an Grund und Boden Plätze zwischen dem Meer und den Bergen finden, um noch baulich zu wachsen. Alles wird in Betracht gezogen, um Wachstum und Landknappheit in Einklang zu bringen. Wenn vertikale Verdichtung, das Vergraben von Infrastrukturen unter Hügeln, das Gewinnen von Land auf dem Meer nicht möglich sind, kann programmatische Akrobatik eine Lösung sein. Der Bau des Kennedy Town Schwimmbads entging diesem kniffligen Spiel nicht. Kennedy Town, im westlichen Bezirk von Hong Kong Island, war der langjährige Standort eines Schwimmbades auf einem Gelände, das später für einen neuen Bahnhof für die Mass Transit Railway, das lokale U-Bahnsystem, ausgewählt wurde. Um den Bau dieser Station zu kompensieren und ein neues Schwimmbad in der Nachbarschaft zu bauen, arbeiteten die lokalen Behörden und die Mass Transit Railway zusammen. Die Verfügbarkeit von Land- und Eisenbahntunnelbauwerken erforderte den Bau der Anlage in zwei Phasen. Ein Freibad wurde 2011 fertiggestellt und im Jahr 2017 folgte die Fertigstellung eines großen Innenbeckens und eines überdachten öffentlichen Platzes.

Der Entwurfsgedanke für das neue Schwimmbecken war eine spektakuläre architektonische Gestaltung auf der Uferpromenade, die auch den Eingang zu Kennedy Town abgrenzt. Als Antwort lieferte das Büro Farrells ein Gebäude, das mit seiner Zinkhülle nicht zu übersehen ist. Trotzdem handelt es sich um ein kontextuelles Bauwerk, denn seine Dreiecksform entspricht dem Grundstück und bezieht sich auf die lokale Atmosphäre in der Vergangenheit und heute. Die Zinkwände erheben sich von der Straße, um benachbarte Wohngebäude vor dem Lärm der Schwimmer zu schützen und steigen ab, um den Blick auf den Hafen und das Meer zu öffnen. Die Entscheidung fiel für QUARTZ-ZINC®, weil das Material so beständig ist. Es eignet sich insbesondere dafür, die beiden Gebäudeteile zusammenzufügen, denn seine Formbarkeit vereinfacht die Anschlüsse zwischen den existierenden und neuen gekrümmten Flächen. Die überdachten Becken erhalten viel Licht durch die lichtdurchlässige Dach- und Fensterwand. Das macht die Einrichtung für die Badenden attraktiv und einzigartig im Vergleich zu den benachbarten Hochhäusern, neben denen es mit 28 Metern Höhe geradezu winzig wirkt.



FOTOS UND ZEICHNUNG: MARCEL LAM - FARRELLS





ROSMANINHO + AZEVEDO - ARQUITECTOS
Pedro Azevedo und Susana Rosmaninho

GROSSER PREIS DER JURY
PREISTRÄGER
VMZINC

INTERPRETATIONSZENTRUM VALE DO TUA,
Portugal
Ausführung: QUARTZ-ZINC® - 1 400 m²
Verleger: LAZINCO Revestimentos de zinco e cobre
Technik: VMZINC® Kantprofil



SPRACHE DER INDUSTRIE

Es scheint sich nicht viel verändert zu haben an dem Eisenbahndepot, abgesehen von der Zinkbekleidung, die auf eine neue Nutzung hindeutet.

Mit dem Bau der Eisenbahnstrecke am Douro eröffnete sich ab 1880 eine Alternative zum Flusstransport. Menschen wie Produkte - insbesondere der Portwein - konnten nunmehr von der spanischen Grenze nach Porto und umgekehrt 200 km mit der Bahn reisen. Zwischen 1988 und 1990 wurden die letzten 28 Kilometer dieser Strecke und mehrere Abzweige (darunter Tua) geschlossen, weil sie nicht mehr rentabel genug waren. 2008 wurde die Strecke komplett stillgelegt. Mit der Entscheidung zum Bau eines Staudamms an der Tua im darauf folgenden Jahr und der damit einhergehenden Flutung von 16 km Strecke war klar, dass es keinen Betrieb mehr geben würde.

Die Gründung des Interpretationszentrums für das Tua-Tal (CIVT) ist Teil des Ausgleichsprogramms für das Stauseeprojekt. Die Besucher können sich hier über die Geschichte des Tals informieren. Das CIVT besteht aus zwei stillgelegten Hallen am Bahnhof von Tua. Das Büro Rosmaninho+Azevedo entwickelte für jede der zwei Hallen eine eigene Identität. Der Saal für Fotoausstellungen und der Empfangsbereich befinden sich in der ersten Halle, die ihre Holzbekleidung behalten durfte. Auf der anderen Seite der Schienen liegt der zweite Teil des CIVT, der im Rahmen eines ehrgeizigen Programms komplett renoviert wurde. Die Zinkbekleidung der kleinen Halle erfüllt den quasi antagonistischen Anspruch der Architekten nach einem Material im Einklang mit dem industriellen Charakter des Ortes, das zudem gleichzeitig dauerhaft sein und unterstreichen sollte, dass der Douro zum UNESCO-Welterbe zählt. Für das Dach und die Fassade wurden Kantprofile in QUARTZ-ZINC® verwendet und damit quasi eine Neuinterpretation der traditionellen Holzhallen geschaffen.

Das Gebäude wurde vergrößert, soweit es die angrenzenden Schienen zuließen. Die Bahnsteige wurden entfernt, so dass eine dicke Wand mit einem Luftschlitz gebaut werden konnte. Diese liegt hinter der Zinkbekleidung und sorgt für natürliche Belüftung, was die Klimaanlage weniger stark beansprucht. Diese transversale Erweiterung schafft mehr Raum für die Dauerausstellung in der zweiten Halle. Hier wird mit sparsamen Mitteln gezeigt, dass man mit Zink das Aussehen eines Bauwerks komplett verändern und dabei seine Struktur erhalten sowie seine Nutzung umstellen kann, ohne seine Identität zu verraten.



**„Gekonnt durchgeführte
Veränderung, die das Original
nicht aus den Augen verliert.“**

JURY



FOTOS: RICARDO OLIVEIRA ALVES ARCHITECTURAL PHOTOGRAPHY



JURY2018



Heinz Richardson, Stéphane Corbel (VMZINC®), Hugo Berenguer, Bruce Kuwabara, Caroline Vanbiervliet, Paul Finch, Mats Jakobsson, Frédéric Jung und Nicolas Merlo.

BELGIEN	Caroline Vanbiervliet	Architekt.
FRANKREICH	Nicolas Merlo	Architekt.
	Frédéric Jung	Architekt.
GROSSBRITANNIEN	Paul Finch	Direktor des World Architecture Festivals. Chefredakteur des Architectural Review and Architects' Journals. Präsident der Archizinc Trophy Jury - 8 th Ausgabe.
	Heinz Richardson	Architekt. Mitglied der Royal Society of Arts und der Society for British Interior Design.
KANADA	Bruce Kuwabara	Architekt. Vorsitzender des Verwaltungsrates des Architectural Canadian Centre of Montreal. Mitglied des Design review committee der University of Toronto.
SCHWEDEN	Mats Jakobsson	Architekt. Lehrbeauftragter an der University of Technology of Luleå.
SPANIEN	Hugo Berenguer	Architekt.



ARGENTINIEN

KORZIN S.A.C.I.
Tel.: + 54 11 4653 1425
korzin@korzinsaci.com.ar
www.vmezinc.com.ar

AUSTRALIEN/NEUSEELAND

VM Building Solutions Australia
Tel.: + 61 2 93 58 61 00
vmzinc.au@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.com.au
www.vmezinc.co.nz

BELGIEN/LUXEMBURG

VM Building Solutions Benelux nv
Tel.: + 32 2 712 52 11
vmzinc.bnl@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.be
www.vmezinc.lu

CHINA

Shanghai

VM Building Solutions (Shanghai) Co., Ltd.
Tel.: + 86 21 5876 9671
vmzinc.cn@vmbuildingsolutions.com
www.vmezincasia.com

Peking

VM Building Solutions (Shanghai) Co., Ltd.
Tel.: + 86 185 1070 0285
vmzinc.cn@vmbuildingsolutions.com
www.vmezincasia.com

Hong Kong - Taiwan

VM Building Solutions Hong Kong Ltd.
Tel.: + 852 9020 1739
vmzinc.hk@vmbuildingsolutions.com
www.vmezincasia.com

DÄNEMARK/NORWEGEN/SCHWEDEN

VM Building Solutions Scandinavia A/S
Tel.: + 45 86 84 80 05
vmzinc.dk@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.dk
www.vmezinc.se
www.vmezinc.no

DEUTSCHLAND

VM Building Solutions
Deutschland GmbH
Tel.: + 49 201 836060
vmzinc.de@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.de

FRANKREICH

VM Building Solutions sas
Tel.: + 33 1 49 72 41 50
vmzinc.fr@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.fr

INDIEN

VMZINC India Pvt Ltd
Tel.: + 91 22 6225 3400
vmzinc.in@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.in

ITALIEN

VM Building Solutions Italy
Tel.: + 39 02 47 99 821
vmzinc.it@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.it

JAPAN

Umicore Japan KK
Tel.: + 81 3 6685 3149
vmzinc.jp@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.jp

KANADA

CBC Specialty Metals & Processing
Tel.: + 416-736-0797
sales@cbcmetals.ca
www.cbcmetals.ca

MITTLERER OSTEN/NAHER OSTEN/ NORDAFRIKA/GRIECHENLAND

VM Building Solutions sas
Tel.: + 33 6 86 38 27 60
vmzinc.mena@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.com

NIEDERLANDE

VM Building Solutions Benelux nv
Tel.: + 31 6 51 04 87 49
vmzinc.bnl@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.nl

ÖSTERREICH

VM Building Solutions
Deutschland GmbH
Tel.: + 43 1 726 34 34
vmzinc.at@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.at

POLEN

VM Building Solutions Polska Sp z o.o.
Tel.: + 48 22 632 47 61
vmzinc.pl@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.pl

PORTUGAL

VM Building Solutions Ibérica, S.L.
vmzinc.pt@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.pt

RUSSLAND

UNION ZINC
Tel.: + 7 495 665 61 90
info@union-zinc.ru
www.union-zinc.ru

SCHWEIZ

VM Building Solutions Schweiz AG
Tel.: + 41 317 47 5868
vmzinc.ch@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.ch

SLOWAKISCHE REPUBLIK

Kovex s.r.o.
Tel.: + 421 915 755 985
kovex.sk@gmail.com
www.vmezinc.sk

SPANIEN

VM Building Solutions Ibérica, S.L.
Tel.: + 34 93 298 88 80
vmzinc.es@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.es

SÜDKOREA

SUNNIE INTERNATIONAL Ltd.
Tel.: + 82 2-3141-4774
info@sunnie.kr
www.vmezinc.kr

TSCHECHISCHE REPUBLIK

VM Building Solutions CZ s.r.o.
Tel.: + 420 725 688 262
vmzinc.cz@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.cz

TÜRKEI

VM Building Solutions Türkiye
Tel.: + 90 212 243 38 03
vmzinc.tr@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.com.tr

UNGARN

VM Building Solutions Hungary Kft.
Tel.: + 36 23 452 452
vmzinc.hu@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.hu

USA

VM Building Solutions USA Inc.
Tel.: + 1 984 212 5471
vmzinc.us@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc-us.com

VEREINIGTES KÖNIGREICH/IRLAND

VM Building Solutions UK
Tel.: + 44 1992 822288
vmzinc.uk@vmbuildingsolutions.com
www.vmezinc.co.uk
www.vmezinc.ie



VMZINC for architecture



VMZINC international



VMZINC

www.vmezinc.com



VM Building Solutions

Tours les Mercuriales
40, rue Jean Jaurès - CS 20084
93176 Bagnolet cedex

info@vmbuildingsolutions.com
www.vmbuildingsolutions.com

VM BUILDING SOLUTIONS